

Polizei-Report

Unbekannte brechen Transporter auf

SEEBURG/MZ. In der Nacht zum Sonntag ist in Seeburg ein Kleintransporter aufgebrochen worden. Dieser stand auf einem Parkplatz einer Kleingartenanlage. Laut Polizei soll aus dem Transporter jedoch nichts gestohlen worden sein. Es fehlte lediglich der Außenspiegel.

Ohne Kennzeichen unterwegs

SIERSLEBEN/MZ. Am Sonntag hat die Polizei auf einem landwirtschaftlichen Weg zwischen Wolfesholz und Siersleben drei Kräder kontrolliert, an denen keine Kennzeichen angebracht waren. Die drei Fahrer im Alter von 41, 48 und 51 Jahren erklärten, dass sie die Kennzeichen abmontiert hatten, da diese bei Fahrten über Felder vibrieren und dadurch

verloren gehen könnten. Gegen zwei Fahrzeugführer wurden Ermittlungen wegen Urkundenunterdrückung eingeleitet. Zudem befand sich an einem der Kräder ein Wettkampfzeichen für Motocrossrennen. Auch hier hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Tabakwarenautomat gestohlen

SIERSLEBEN/MZ. Unbekannte haben am Sonntagmorgen in Siersleben einen Tabakwarenautomaten in der Unteren Eisleber Straße gestohlen. Dabei sollen die Täter den an einer Hauswand befestigten Automaten abmontiert und an einem Auto befestigt haben, der das Diebesgut schließlich in Richtung Sandersdorf hinter sich herzog. Das Fluchtfahrzeug soll dabei laut Polizei mit gestohlenen Kennzeichen versehen gewesen sein.

Dienstbereit

Notrufe
Einsatzleitstelle:
Tel.: 03464/56 98 89 10
Polizei: Tel.: 110
Feuerwehr: Tel.: 112
Rettungsdienst: Tel.: 112
Qualifizierter Krankentransport:
Tel.: 03464/1 92 22
Giftinformationszentrum
Erfurt: Tel.: 0361/73 07 30

Ärztbereitschaft
Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst: Für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte: Telefon: 116117

Bereitschaftsdienstpraxis der Helios-Klinik Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25:
Für nichtbettlägerige Patienten: Mittwoch und Freitag 16 bis 18 Uhr; Sonnabend, Sonntag sowie Feiertag 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Tel.: 03475/9 00

Apotheken
Dienstag 8 bis 8 Uhr Eisleben
Löwen-Apotheke:

Markt 18,
Tel.: 03475/60 27 42

Mittwoch 8 bis 8 Uhr Hettstedt
Linden-Apotheke:
Lindenweg 3,
Tel.: 03476/85 20 05
Bereich Seegebiet Wansleben
Äskulap-Apotheke:
An der Bahn 2,
Tel.: 034601/2 26 47

Tierärzte
Notdienst (Kleintiere) MSH:
Wochentags: 18 bis 8 Uhr des Folgetages, Sa, So und Feiertage: 8 bis 8 Uhr des Folgetages **bis Fr. 24.7.:**
TAP Dr. Andreas Rust, Hettstedt, Obermühlenstraße 11,
Tel.: 0172/3 45 06 88

Augenärzte
Der augenärztliche Notdienst wird täglich durch eine fachärztlich besetzte Telefonberatung für ganz Sachsen-Anhalt über die Telefonnummer 11 61 17 fortgesetzt. ANGABEN OHNE GEWÄHR

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK SANGERHAUSEN, EISLEBEN UND HETTSTEDT

MANSFELDER ZEITUNG

Friedensstraße 14, 06295 Lutherstadt Eisleben, E-Mail: redaktion.eisleben@mz.de
Zustellung/Abo: 0345/565 22 33, Anzeigenannahme: 0345/565 22 11, Lokalredaktion: 03475/61 46 10

LEITERIN REGIODESK
Beate Lindner (bl)
03464/54 40 61 56
beate.lindner@mz.de

REGIODESK
Severin Buhl (sbu)
03475/61 46 32
severin.buhl@mz.de

LOKALSPORT
Sebastian Möbius (sö)

03464/54 40 61 65
sebastian.moebius@mz.de

REDAKTIONSASSISTENZ
Silvia Geissler
03464/54 40 61 69
silvia.geissler@mz.de

TEAMLEITERIN REPORTER
Beate Thomashaussen (bth)
03475/61 46 14
beate.thomashaussen@mz.de

REPORTER LOKALES
Susanne Christmann (sm)
03475/61 46 35
susanne.christmann@mz.de

Daniela Kainz (dka)
03475/61 46 34
daniela.kainz@mz.de

Jürgen Lukaschek (jul)
Multimedia
03475/61 46 39

juergen.lukaschek@mz.de
Jörg Müller (jm)
03475/61 46 36
joerg.mueller@mz.de

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für die gedruckte Zeitung inkl. digitaler Inhalte 51,65 Euro (inkl. Botenstellung und MwSt.), bei Lieferung durch die DPAG 59,15 Euro.

ANZEIGE

NAH BEI DEN MENSCHEN.

Was Familien bewegt, gehört in den Mittelpunkt. Als Journalisten ist es unsere Aufgabe, zu informieren und Orientierung zu geben.

Ariane Keller
Redakteurin Familie und junge Zielgruppen

Volksstimme

Mitteldeutsche Zeitung

Erfolgreiche Ankunft am Strand: Im Vorjahr hatte die Tour „Bike for Charity“ Barcelona in Spanien zum Ziel.

FOTO: RAIK SIEBENHÜNER

Heimspiel auf Spendenradtour

Für Raik Siebenhüner, Initiator der 300 Kilometer langen Tour „Bike for Charity“ zugunsten chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher, wird die diesjährige Fahrt etwas Besonderes.

VON DANIELA KAINZ

ANNARODE/MZ. Annarode bereitet sich auf nicht alltäglichen Besuch im August vor. Eine Gruppe von 30 Rennradfahrern macht Station im kleinen Mansfelder Ortsteil.

Die inzwischen neunte Spendenradtour „Bike for Charity“ zugunsten chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher des gleichnamigen gemeinnützigen Vereins legt einen Zwischenstopp ein. Erwartet werden die Aktiven am 29. August gegen 16 Uhr am Bürgerhaus. Dort sollen sie Ortsbürgermeister Heiko Kühnemund zufolge mit Getränken und Gegrilltem versorgt werden. „Wir klären gerade noch, ob der Heimatverein oder die Pfingstgesellschaft diese Aufgabe übernehmen“, sagt er.

Gestärkt geht es für die in einheitlichen Trikots gekleideten Teilnehmer der Tour von Annarode zum Tagesetappenziel nach Eisleben weiter, wo sie um 18 Uhr vom Bürgermeister erwartet werden. Zu diesem Zeitpunkt sind die Fahrer bereits den zweiten Tag in die Pedale getreten. Die diesjährige, 300 Kilometer lange Rundtour startet am 28. August in Leipzig, führt über Weimar und endet am 30. August in Leipzig am Schladitzer See, wo ein Spendenscheck an den Förderkreis Kinderdialyse Leipzig am Klinikum „St. Georg“ in Leipzig übergeben werden soll.

Vorsitzender aus Annarode

Wenn die Rennradfahrer in Annarode vorrollen, wird es für Vereinspräsident Raik Siebenhüner ein

Das Bürgerhaus in Annarode ist eine Station der Tour „Bike for Charity“ auf dem Weg nach Eisleben.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHEK

Heimspiel sein. Er stammt aus dem Ort und hat dort Familie. Mittlerweile lebt der Arzt in Baden-Württemberg: Er bekleidet eine Professur für Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg – dem Studienzentrum Gesundheitswissenschaft

„Die Kinderdialyse ist ein Nischenthema“

Raik Siebenhüner
Tour-Initiator und Arzt

ten und Management in Stuttgart. Die Spendenradtour geht auf sein persönliches Engagement zurück. Als Mediziner wollte er der Gesellschaft etwas zurückgeben, wie er gegenüber der MZ sagt. In der charitativen Unterstützung chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher fand Siebenhüner für sich und seine Mitstreiter ein geeignetes Aufgabenfeld. „Die Kinderdialyse ist ein Nischenthema“, meint er. Nur wenige wüssten, dass bereits Kinder von der Krankheit betroffen sein können.

Über 10.000 Euro gesammelt

Siebenhüner lädt Interessenten ein, die letzte, 70 Kilometer lange Tour-Etappe am 30. August ab neun Uhr vom Marktplatz in Eisle-

MANSFELD-SÜDHARZ

Stadt Mansfeld

Ihre Lokalreporterin:
Daniela Kainz (dka)
Telefon: 03475/61 46 35,
E-Mail: daniela.kainz@mz.de

ben nach Leipzig zum Schladitzer See mitzufahren. Es sei eine flache und gut zu bewältigende Strecke.

Auf ihrer Spendenradtour steuern die Akteure bereits am 29. August gegen 14.30 Uhr in Sangerhausen das Autohaus Schlesiger an, das wie andere Unternehmen die Vereinsaktivitäten unterstützt. Zuvor wird der Kyffhäuser noch eine Station auf der Rundfahrt sein.

Siebenhüner und seine Mitstreiter planen bereits die Tour fürs nächste Jahr. Dann soll die anspruchsvolle „Route des Grandes Alpes“ vom Genfer See bis zur Côte d'Azur bewältigt werden. Sie gilt als eine der berühmten Routen durch die französischen Alpen bis zum Mittelmeer. Im Vorjahr führte die Tour „Bike for Charity“ an sieben Tagen auf 580 Kilometern und 14.823 Höhenmetern von Lourdes in Frankreich über Andorra nach Barcelona in Spanien. „Wir hatten während der Fahrt jeden Tag Temperaturen von 40 Grad Celsius“, so Siebenhüner. Am Ende stand die Spendensumme von 10.549,62 Euro auf der Habenseite.

Startschuss für preisgekröntes Projekt

Klimaneutrale Fernwärme soll bis 2030 in Hettstedt gebaut werden.

VON SUSANNE CHRISTMANN

HETTSTEDT/MZ. Mit der Enthüllung des Bauschildes unter Beisein von Sachsen-Anhalts Energieminister Armin Willingmann ist in Hettstedt der Startschuss für das gerade von der Umweltallianz preisgekrönte Projekt „Grüne Fernwärme“ gegeben worden. Die Arbeiten am Standort des ehemaligen Sportplatzes an der Saigerhütte haben damit begonnen. Wie Heiko Ryll, technischer Leiter der Stadtwerke, sagte, wird noch in diesem Jahr die Phase eins des Projekts umgesetzt. Das bedeute, dass drei Kurzzeitspeicher mit einem Fassungsvermögen von je

Die Enthüllung des Bauschildes markiert den Startschuss für das Stadtwerke-Projekt „Grüne Fernwärme“ in Hettstedt.

FOTO: STADTWERKE HETTSTEDT/HEIKO RYLL

125 Kubikmeter sowie die Rohre für eine neue 800 Meter lange Fernwärmetrasse gebaut werden. Auch der Bau für die neue Energiezentrale werde begonnen.

„Zukunftsfähige Wärme entsteht durch Lösungen vor Ort“, ist

Ryll überzeugt. Weil die überall unterschiedlich ausfallen müssten, je nach örtlichen Bedingungen und Versorgungsauftrag. Die Stadtwerke Hettstedt versorgen 6.500 Haushalte sowie 40 Unternehmen mit Strom, Gas und Was-

ser und 2.000 Haushalte zusätzlich mit Fernwärme. „Gemeinsam mit zahlreichen Partnern hier aus der Region haben wir eine pragmatische Lösung entwickelt, wie wir Hettstedt in Zukunft bezahlbar und klimaneutral mit Wärme versorgen können“, so Ryll.

Das „kreative Modell“ aus Hettstedt, so Minister Willingmann, sollte anderen Kommunen Mut machen, ebenfalls regional passgenaue Lösungen zu entwickeln. Hettstedt sei Vorbild dafür, dass es im ländlichen Raum möglich sei, mit einer eigenen Wärmeplanung im Interesse von Bürgern und Unternehmen an zukunftsfähigen Lösungen zu arbeiten.

Die zweite Stufe des „Leuchtturmprojekts“ für Sachsen-Anhalt umfasst den Bau eines geothermischen Speichers. In der dritten Stufe geht es um die Energieerzeugungsanlagen. Das gesamte Projekt soll bis 2030 abgeschlossen sein.